

Strassenbahner Basel

Der Verbandsvorstand hat an seine Sektionen den Appell gerichtet, beförderlichst das Reglement der zu gründenden Alters- und Invalidenzuschkasse zu beraten. Unser Vorstand hat deshalb beschlossen, eine Mitgliederversammlung auf Donnerstag den 6. Januar 1916 einzuberufen.

Das neue Jahr stellt die Strassenbahner der deutschen Schweiz vor die hochwichtige Frage: Seid ihr gewillt, mit eurem kleinen Scherflein euch gegen Alter und Invalidität zu versichern? Ferner: Hat sich euer Solidaritätsgefühl während des zehnjährigen Bestandes unseres Schweizerischen Strassenbahnerverbandes so herausgebildet, dass ihr mit Freuden gewillt seid, euch gegenseitig im Alter und bei Krankheit zu unterstützen?

Wenn ja, so eilt, ihr Basler Kollegen, am kommenden Donnerstag in das Lokal zur „Mägd“, um dem jüngsten Verbandssprössling ein Kleid geben zu helfen, das euch im hohen Alter noch zur Ehre gereichen wird.

Jung und alt, Freund und Gegner der neuen Wohlfahrtseinrichtung müssen es sich zur Pflicht machen, an den Vorberatungen teilzunehmen. Freunde sind uns mit ihren wohlmeinenden Ratschlägen willkommen, Gegner aber noch mehr, damit wir dieselben wo möglich von ihren Vorurteilen befreien können.

Für uns Basler gilt es, wie ein Mann an der Seite des Verbandsvorstandes zu stehen, um seinem hohen idealen Werke (wenn auch mit einigen Abänderungen) einstimmig zum Durchbruch zu verhelfen.

Basler, erscheint in Massen! Zeigt, dass ihr trotz der düstern Zeit gewillt seid, eure Organisation aufzubauen auf den sichern Fels „Solidarität“ !

8

Schweizerische Strassenbahner-Zeitung, 31.12.1915.